

VIP-
Gruppenreise
der
Reiseagentur "2 PS" Bad Dübren

Kreuzfahrt

"MeinSchiff3"

Mittelmeer mit Lissabon

21.10. - 01.11.2017



Reisebericht

Wenn einer eine Reise tut, kann er viel erzählen.
Auch wir können das von unserer Kreuzfahrt mit der "MeinSchiff3"
von Mallorca nach Lissabon und zurück.
Was wir dabei erlebt haben, steht hier im Reisebericht.

Am **21.10.2017** ging die Reise schon früh beizeiten los.
Die ersten Teilnehmer stiegen bereits um 05:30 Uhr in den Transferbus.
Leider konnten wir nicht vom nahegelegenen "International Airport Leipzig"
abfliegen, was natürlich sehr ärgerlich ist. Aber immer weniger Flüge
gehen direkt von Leipzig ab. So mussten wir diesmal ab Hamburg fliegen.
Herr Wüstemann von "Geißler-Reisen" brachte uns sicher nach Hamburg.
Mit zwei kleinen Pausen unterwegs erreichten wir 11:45 Uhr den Flughafen
in der Hansestadt Hamburg (446 km). Wir lagen also voll in der Zeit.
Dann kam die nächste Hürde. Von wegen klassisch am Schalter einchecken,
weit gefehlt. Wir sollten unsere Bordkarten selbst am Terminal ausdrucken.
Kein Problem - nur die Technik sollte funktionieren. Naja, nur das Genie
beherrscht das Chaos. Irgendwann hatten wir dann auch unser Gepäck
aufgegeben. Normalerweise wären wir auch um 15:10 Uhr abgeflogen.
Leider fehlten zwei Passagiere und so ging es dann erst kurz vor 16:00 Uhr ab.
Mit Rückenwind holten wir zwar die Verspätung etwas auf, aber es war dann
doch 18:30 Uhr als wir endlich Mallorca erreicht hatten. Hier lag unser
Schiff im Hafen und wartete bereits auf uns. Wir waren die letzten Gäste.
Bald saßen wir in den TUI-Cruises-Transferbussen und es ging quer durch
Palma zum Hafen. Hatte auch was, so eine kleine Stadtrundfahrt durch die
Hauptstadt der Insel Mallorca.
Schnell hatten wir alle Formalitäten am Hafen erledigt und wir "enterten"
unser schwimmendes Hotel. Kurz auf die Kabine, dann zum Abendessen
ins "Anckelmannsplatz-Restaurant" auf Deck 12 und kurze Zeit später
gab es Alarm.
Oje - was nun???? Keine Panik - es handelte sich bloß um eine Seenot-
rettungsübung, die auf jedem Schiff dieser Welt vor Auslaufen des Schiffes
gesetzlich vorgeschrieben ist. Perfekt gelaufen - im Ernstfall wären alle
Passagiere und die Crew gerettet worden.....

Durch unsere Verspätung konnte die "*MeinSchiff3*" auch fast eine Stunde
später als geplant den Hafen von Mallorca verlassen.
Gegen 22:00 Uhr hieß es dann aber endlich "Leinen los" und wir nahmen Kurs
auf Barcelona, die erste Anlaufstelle auf unserer Mittelmeerkreuzfahrt.
Ich glaube jeder von uns hatte Gänsehaut beim Erklängen der Auslaufhymne
vom Grafen "Die große Freiheit". Tschüß Mallorca.

Dann endlich - ab auf die Kabinen, vielleicht noch Koffer auspacken und
dann.... Gute Nacht!!!

P.S. Es gibt ja auf der *"MeinSchiff3"* ein "Tag-und-Nacht-Bistro".
Ich habe mir sagen lassen, dass es tatsächlich jemanden aus unserer Gruppe gab, der kurz vor Mitternacht dort noch Schnitzel mit Kartoffelsalat gegessen haben soll..... Na und, wenn man Hunger hat....

Sonntag, der 22.10.2017:

Der eine oder andere hatte es schon in der Nacht gemerkt - das Schiff schaukelte ganz schön. Die Ausläufer eines Orkan`s in Nordeuropa wollten wohl auch mit unserem Schiff mitfahren. Aber so doll war es auch nicht, niemand von uns wurde seekrank. Alle erschienen zum Frühstück und genossen dieses in vollen Zügen. Was es da alles gab..... einfach Spitze.

Dann hieß es erst einmal, das Schiff zu erkunden. Alle Mitreisenden waren zwar schon einmal auf einem Schiff der TUI-Cruises, aber bisher nur auf der *"MeinSchiff1"* und/oder auf der *"MeinSchiff2"*. Eigentlich sind die Schiffe der TUI-Cruises fast baugleich, aber die *"MeinSchiff3"* war der erste Neubau und hier gab es schon einige Veränderungen. Z.B. befindet sich das Ankelmanns-Buffet-Restaurant jetzt auf Deck 12 und auch die zwei Pools sind auf diesem Deck.

So machte jeder für sich einen individuellen Rundgang und erkundete das Schiff. Aber irgendwo traf man sich immer mal wieder.

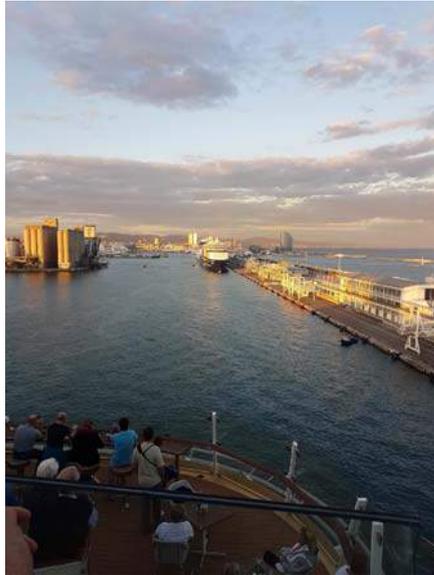
Außerdem Mittagessen, Kaffeezeit, Abendessen.....

So verbrachten wir unseren ersten Seetag an Bord - Urlaub pur - zumal auf der *"MeinSchiff3"* die Verpflegungsleistung "All-inclusive" ist.

Das nächste große Highlight war dann am Abend das Einlaufen in den Hafen von Barcelona. Mittlerweile hatten wir 139 nS auf dem Meer zurückgelegt.

1 nS (nautische Seemeile) sind 1850 m.

Vor uns ankerte im Hafen bereits das Schwesterschiff der *"MeinSchiff3"*, die *"MeinSchiff 5"*.



Als wir im Hafen angelegt hatten, verließ gerade die "Norwegien Epic" Barcelona. Das Schiff war noch riesiger als unseres. Dort passen 4100 Passagiere drauf, die von 1700 Besatzungsmitgliedern umsorgt werden. Auf der "MeinSchiff3" dagegen waren nur 2356 Gäste an Bord und die Crew besteht aus rd. 1000 Besatzungsmitgliedern. Schon imposant.

Wer wollte konnte heute Abend Barcelona auf eigene Faust erkunden, aber wir blieben alle an Bord und machten es uns dort gemütlich.

Montag, der 23.10.2017:

Heute hatten wir unseren ersten Landausflug.

Bereits um 09:20 Uhr trafen wir uns in der "Schaubar" auf Deck 5 - natürlich haben wir auch heute Morgen wieder das herrliche Frühstücksbuffet genossen.

Auf einer kleinen individuellen Stadtrundfahrt/rundgang - die von der örtl. Reiseleiterin Evi geführt wurde, durften wir heute die Stadt Barcelona kennenlernen. Übrigens der Wettergott war - wie sich später

rausstellte - immer auf unserer Seite. Während es in Germany regnete und stürmte - hatten wir Sonnenschein pur und schon morgens 22°C.

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens mit ca. 1,6 Millionen Einwohnern und gehört (noch) zu Spanien.

Barcelona breitet sich zwischen den Ausläufern der Serra de Collserola und dem Mittelmeer aus. Die 13 km breite Uferzone ist von mehreren Stränden durchsetzt. Man behauptet, Barcelona hätte den schönsten Stadtstrand der Welt.

Auf unserer Fahrt in die Innenstadt sahen wir die Columbus-Säule, das Maritimuseum, das alte Fischerviertel, den alten historischen Bahnhof und den Park Citadela. Wir kamen am Triumphbogen vorbei, passierten den alten und neuen Hafen, sahen den Fahnenpark, der anlässlich der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona errichtet wurde.

Unseren ersten Stopp legten wir an der "Sagrada Familia" ein.



Der Architekt Antoni Gaudi hat den Bau 1882 angefangen und bis heute ist die römisch-katholische Basilika noch nicht fertig.

(Da haben wir ja noch Hoffnung für unseren Berliner Flughafen...)

Die Basilika ist ein sehr imposantes Bauwerk. Einmal im Leben muss man diese gesehen haben. Allerdings war die Zeit etwas zu knapp, um sich auch im Inneren der Basilika etwas umzuschauen.

Weiter ging es per Bus quer durch Barcelona.

Unseren nächsten Stopp machten wir an der Kathedrale "La Catedral Santa Eulalia". Bei unserem Rundgang erzählte uns Evi, das diese Kathedrale der Schutzheiligen von Barcelona - Santa Eulalia - gewidmet wurde. Zum Abschluss unseres Ausfluges fuhren wir noch auf den Hausberg. Von hier hatten wir einen traumhaften Blick über Barcelona.

Dann ging es wieder nach Hause - auf die "*MeinSchiff3*".

Das Schöne an einer Kreuzfahrt ist, dass man in kürzester Zeit viele Orte und Länder kennenlernen kann, und man muß nur einmal Kofferauspacken.

Um 18:00 Uhr erklang wieder die Schiffshymne und wir verließen mit der "*MeinSchiff3*" Barcelona. Weiter ging die Reise nach Alicante.

Dienstag, der 24.10.2017:

Nach 231 nS. erreichten wir heute morgen um 08:30 Uhr - bei strahlendem Sonnenschein und 29°C Außentemperatur - die Stadt Alicante.

Schnell wurde unser Schiff von den Behörden freigegeben und wir konnten zum heutigen Landausflug starten.

Vor dem Hafengebäude erwartete uns schon die Busfahrerin Rosali und die örtliche Reiseleiterin Elli - übrigens eine gebürtige Holländerin.

Zunächst ging es in die nahegelegene Innenstadt.

In Alicante leben ca. 330 000 Einwohner.

Zunächst fuhren wir über die "Explanada de Espona", eine Promenade,

die von 365 Palmen gesäumt wird.

Weiter ging es durch die Innenstadt in Richtung Burg.

Interessant fanden wir in Alicante, wie man dort das Parkplatzproblem für die Einwohner und Gäste gelöst hat. Alle Parkplätze sind unterirdisch, also in Parkhäusern unter der Strasse.

Auf der Burg "Castillo de Santa Barbara" machten wir einen kleinen Rundgang. Von hier oben hatten wir einen grandiosen Ausblick auf Alicante und unser Schiff.



Die Altstadt eroberten wir dann weiter zu Fuß. Wir besuchten die Kathedrale "San Nicolaus", das barocke Rathaus und bewunderten die schönen Gassen und deren Häuser.

Gegen 13:00 Uhr fuhren wir mit dem Shuttle-Bus zum Hafen.

Dort genossen wir den restlichen Tag bei herrlichem Sonnenschein.

Es gab ja genug Möglichkeiten, das Sonnendeck, der Meerwasserpool, Whirlpools, Bar`s.....

Wer wollte, konnte auch noch einmal Alicante auf einem individuellen Rundgang erobern. Allerdings mußten alle Passagiere um 17:30 Uhr wieder an Bord sein, denn bereits um 18:00 Uhr hieß es wieder:

"Leinen los!" und die Kreuzfahrt ging weiter in Richtung Lissabon.

Vor uns lagen 630 nS.

Mittwoch, der 25.10.2017:

Heute durften wir 1 Stunde länger schlafen, da wir auf unserer Reise nach Lissabon eine Zeitzone überfuhren und die Uhren wurden 1 Stunde zurückgestellt. Außerdem war heute ein Seetag.

Aber nicht, dass es langweilig war. Es gab so viele Möglichkeiten an Bord. Vorträge, Besuch des 1. Maritimen Museums an Bord eines Kreuzfahrtschiffes, Shufflebord spielen, den angefutterten Kalorien im Fitnesscenter zu Leibe rücken oder die Sonne auf dem Sonnendeck genießen..... und dann gab`s ja die eine oder andere Bar....

Um die Mittagszeit erreichten wir das "Tor" zur "Strasse von Gibraltar".

Die Wasserstraße ist ca. 60 km lang und zwischen 14 bis 44 km breit.

Sie trennt die Kontinente Afrika und Europa. An der Spitze von Europa

findet man die britische Kolonie Gibraltar. Der Felsen auf dem Gibraltar gebaut ist, war vom Schiff aus sehr gut zu sehen. Ebenso schön sichtbar der Kontinent Afrika mit Ceuda und Marokko.

Auf der "Strasse von Gibraltar" vereinen sich Mittelmeer und der Atlantische Ozean. Vom Kapitän erhielten wir noch viel mehr Informationen, auch dass es zwischen dem Mittelmeer und dem Atlantischen Ozean einen Höhenunterschied von 1,4 Meter gibt. Also mußte unser Schiff jetzt erst einmal "berghoch" fahren.....

Ab und an begleiteten Delphine unser Schiff oder wir sahen andere Schiffe auf dem weiten, weiten Meer.

...und am Abend ging`s ins Theater.....

P.S. Wo ist eigentlich Steuerbord und Backbord auf einem Schiff?

Na ganz einfach: Steuerbord ist in Fahrtrichtung des Schiffes rechts (Eselsbrücke: Das erste "R" in diesem Wort = rechts.)

Demzufolge ist Backbord links in Fahrtrichtung des Schiffes, weil das "R" viel später kommt.

Donnerstag, der 26.10.2017:

Schreck in der Morgenstunde. Um 5:00 Uhr morgens ertönte plötzlich das Alarmsignal an Bord. Die meisten Passagiere standen wohl im Bett. Kurze Zeit später gab es dann aber Entwarnung durch den Kreuzfahrtdirektor - Fehlalarm.....weiter schlafen....

Um 08:00 Uhr erreichten wir dann Lissabon, die Hauptstadt Portugals. Auch heute gingen wir für einen Ausflug gleich morgens an Land. Vor unserem Schiff standen schon die Ausflugsbusse bereit. Als örtliche Reiseleiterin begleitete uns Paula.

Zunächst ging es auf Stadtrundfahrt. Unseren ersten Fotostopp gab es am Belem-Tor. Weiter - vorbei am Entdeckerdenkmal - quer durch die Stadt. Am Hieronimus-Kloster hielten wir für einen kleinen Fotostopp. Unsere Fahrt per Bus ging weiter bis zum Rossio-Platz.

Dort stiegen wir in die Straßenbahn der Linie 28. Ein Muss für jeden Touristen in Lissabon.

Diese Bahn fährt durch die engen Altstadtgassen, manchmal nur 20 cm von der Hauswand entfernt. Aufregend, interessant und spannend. So kamen wir 1 Stunde lang in den Genuss die vielen kleinen und engen Strassen und Gassen der Altstadt kennenzulernen.

Eine kleine Überraschung gab es an Bord auch noch. Wir wurden mit einem Stück Pasteis de Belem - eine Spezialität in Portugal (Eiersahnecreme auf knusprigem Blätterteig) und einem Glas Portwein verwöhnt.



Am Rossio-Platz wieder angekommen, hatten wir noch ein wenig individuelle Freizeit und dann ging es mit dem Bus wieder zum Schiff. Wer wollte, konnte am Nachmittag noch einmal Lissabon auf eigene Faust erkunden. Da wir im Stadthafen ankerten - genau gegenüber der Altstadt lagen, waren es nur wenige Schritte zu Fuß.

P.S. Ein Geburtstagskind gab es heute auch noch in der Gruppe. Frau F. gab eine große Party. Sie hatte extra für uns gebacken....
... und das Buffet zum Abendessen - vielen, vielen Dank.

Freitag, der 27.10.2017:

Auch heute Morgen schien die Sonne...
Einige nutzten unseren letzten Tag in Lissabon zum Spaziergang durch die Altstadt. Aber 13:30 Uhr waren wir alle wieder an Bord und die "MeinSchiff3" nahm Kurs auf Cadiz, unserem nächsten Etappenziel. Vor uns lagen 290 nS. Wir genossen auch an Bord das traumhafte Oktoberwetter, aber erst einmal die Ausfahrt aus Lissabon und dann die ganzen Annehmlichkeiten an Bord.

P.S. Frau J. wollte heute in Lissabon mal die Wassertemperaturen im Atlantik messen, allerdings war das Wasser schneller.....
und die Lacher nicht weit.....

Samstag, der 28.10.2017:

Morgens um 07:30 Uhr erreichten wir Cadiz. Die Stadt am Atlantik ist die älteste Stadt Europas und hat ca. 150000 Einwohner.
Heute morgen war unser nächster Ausflug. Um 09:30 Uhr startete fast die ganze Gruppe zur Stadtrundfahrt. Fast alle - Familie R. hat den heutigen Tag mit ihren Kindern verbracht, die auch gerade hier Urlaub machten. Wie immer stand unser Ausflugsbus bereits vor dem Schiff und unsere

örtliche Reiseleiterin erwartete uns schon. Unsere Panoramafahrt führte zunächst vom Hafen, vorbei am Kongreßpalast - früher eine alte Tabakfabrik - immer auf einer der vielen schönen ausgebauten Uferstraßen in die Neustadt. Cadiz erstreckt sich nur auf einer Fläche von 12 km², liegt auf einer Landzunge und grenzt an drei Seiten an den Atlantik.

Es gibt hier 4 Universitäten. Die höchste Brücke Europas - 185 m hoch - verbindet die Neu- mit der Altstadt. Durch das alte Stadttor erreichten wir dann das Altstadtgebiet. Vom "Platz an der Kathedrale" aus konnten wir durch die engen Gassen bis zur Markthalle schlenkern. Leider war die Zeit viel zu kurz, um sich alles noch genauer anzuschauen. Weiter ging es mit dem Bus zum Botanischen Garten. Ein kleiner Bummel durch den Garten schloss sich an. Cadiz hat übrigens sehr viele kleine Parks und Grünflächen. Auch hier stellten wir fest, eine sehr gepflegte saubere Stadt.

Gegen Mittag waren wir wieder am Hafen und auf der "*MeinSchiff3*". Bei 28°C Außentemperatur nutzten die meisten ihre Freizeit für ein Bad im Pool.....

Auch heute hieß es wieder - "Leinen los!" - bereits um 18:00 Uhr legten wir wieder ab. Unser nächstes Ziel war Malaga an der Costa del Sol. ...und wieder hiess es Uhren umstellen, eine Stunde länger schlafen - denn in Europa wurde die Sommerzeit auf Winterzeit umgestellt.

P.S. Fam. R. hatte großes Glück, 2 Minuten vor "Alle Mann an Bord" kamen sie am Schiff an.....

Sonntag, der 29.10.2017:

Kurz vor 07:00 Uhr dümpelten wir bereits vor Malaga. Allerdings mußten wir auf den Lotsen warten, der unser Schiff zur Anlegestelle navigierte. Wir ließen uns derweil unser Frühstück schmecken.

Kurz vor 9 Uhr gingen wir dann gemeinsam von Bord. Unsere heutige Reiseleiterin Carmen - wie passend für Spanien - erwartete uns bereits am Hafengebäude und wir starteten zunächst per Bus zur Stadtrundfahrt.



Carmen sagte, dass es ihr heute besonders viel Spaß macht, da es

Sonntag war und die Straßen wie leer gefegt sind. Das es auch andersrum geht, merkten wir am Ende der Tour.

Malaga hat eine alte Geschichte und dadurch viele historische Gebäude.

Es ist eine vitale Hafen- und Provinzhauptstadt mit 570000 Einwohnern.

Zu Füßen des Berghügels Gibralfaro ist die vielseitige Altstadt gelegen.

Hier gibt es viele schön angelegte Fußgängerzonen.

Der berühmte Maler Picasso wurde hier in Malaga geboren und auch getauft.

Auf unserer Fahrt zum Gibralfaro kamen wir am Rosengarten, dem Rathaus

und der Nationalbank vorbei. Auf dem Hügel Gibralfaro machten wir einen

kleinen Rundgang und hatten einen fantastischen Blick über Malaga.

Auch in Malaga gibt es einen Botanischen Garten, wo man mehr als 200 verschiedene Pflanzen und Bäume aus der ganzen Welt bestaunen kann.

Wir fahren allerdings nur daran vorbei. Wieder in der Altstadt angekommen,

machten wir einen Stadtspaziergang. Plötzlich wurden wir von lauter Musik

magisch angezogen. Wir hatten das Glück eine Rosenkranzprozession hautnah mitzuerleben.



Hierbei tragen Gläubige die "Heilige Victoria" von einer Kirche quer durch die Stadt zu einer anderen Kirche. Allein 36 Männer haben heute die Statue getragen. Ein wunderbares Erlebnis und schwer für Andere zu beschreiben.

Am Ende unserer Stadtrundfahrt besuchten wir noch die Festung "Alcazaba",



Es ist eine alte Festungs- und Palastanlage oberhalb von Malaga.

Um 13:00 Uhr ging es dann wieder per Bus zum Schiff. Das dauerte diesmal aber etwas länger als die Fahrt am Morgen. Erstens waren die Einwohner Malagas auch schon aufgestanden und zweitens lag im Hafen der Flugzeugträger "König Juan Carlos" und der konnte heute besichtigt werden. Tausende von Menschen standen am Hafen Schlange, um einmal auf diesen Flugzeugträger zu dürfen. Für uns nicht vorstellbar.

Wir gingen lieber auf's Schiff, um unser Mittagessen zu genießen und anschließend das tolle Wetter - 24°C -.

...und um 18:30 Uhr mußten dann wieder alle an Bord sein, denn auch heute ging es schon wieder weiter. Pünktlich 19:00 Uhr meldete sich unser Kapitän - Herr Jonas Lyddley - übrigens ein Schwede - von der Brücke ...und dann verließen wir Malaga in Richtung Valencia.

Montag, der 30.10.2017:

Da heute wieder ein Seetag angesagt war, konnten wir auch endlich mal ein wenig länger schlafen. Man traf sich beim gemütlichen Frühstück und später auf der Sonnenliege. Traumwetter war wieder angesagt.....

Ab und an wurde unser Schiff von Delfinen begleitet, was auch schön anzusehen war. Langeweile kam aber auch so nicht auf. Wer wollte konnte zur Nautischen Fragestunde mit dem Kapitän gehen (wie war das mit den Deckoffizieren und den Sechstanten....?) oder zur Salzverkostung ins Steakhouse usw.....

Ab und an sah man mal das eine oder andere Schiff vorbeiziehen, ansonsten glitten wir bei ruhiger See und 25°C Lufttemperatur entspannt dahin und genossen die Zeit an Bord.

Dienstag, der 31.10.2017:

Während wir unsere wohlverdiente Nachtruhe genossen, steuerte der Kapitän und seine Mannschaft die "*MeinSchiff3*" gen Valencia.

Kurz nach 07:00 Uhr kam auch hier wieder ein Lotse an Bord und bald darauf legten wir in Valencia an. Bis zum heutigen Tag waren wir 1805 nS auf dem Meer unterwegs.

Valencia liegt an der Ostküste Spaniens und hat ca. 800000 Einwohner.

Sie wird auch als eine der lebenslustigsten Städte Spaniens gerühmt.

Die über 2000jährige Stadt ist aber auch eine sehr moderne Stadt.

Zwischen der Altstadt und der Ciutat de les Arts gehen Tradition und Moderne Hand in Hand. Eine urbane grüne Lunge breitet sich mit Gärten und Baumbeständen im trockengelegten Flussbett des Rio Teeria aus.

Gegen 10:00 Uhr trafen wir uns heute in der Bar "Meerleben" und starteten zur "Stadtbesichtigung im kleinen Kreis". Auch hier stand wieder wenige Meter vom Schiff entfernt unser Bus und heute hieß unsere örtliche Reiseleiterin Isabell. Gemeinsam fuhren wir zunächst in die Innenstadt. Vorbei am ehemaligen Hafnamt und dem Naturkundemuseum erreichten wir die "Cintat de

Les Arts", wo auch das größte Aquarium (es fasst 240 Millionen Liter Wasser) zu finden ist. Hier ist der Anfang des mittlerweile bebauten und trockengelegten Flusses. In unmittelbarer Nähe steht auch die Oper von Valencia. Nach einem kurzen Fotostopp ging es mit dem Bus weiter auf Erkundungstour. Stierkampf-Arena, Hauptbahnhof, Rathaus, die zwei alten Stadttore..... Am Keramikmuseum hieß es wieder aussteigen und es ging zu Fuß weiter. Wir hatten ein wenig Zeit die Markthalle zu besichtigen, anschließend besuchten wir die alte Seidenbörse, die übrigens UNESCO-Weltkulturerbe ist. Durch die schönen kleinen Gassen gelangten wir zur Kathedrale der Stadt. Auch hier schloß sich eine Besichtigung an. Vorbei am Glockenturm "Miguelete" erreichten wir das Apostelportal, wo seit dem Mittelalter jeden Donnerstag um 12:00 Uhr das sogenannte Wassergericht tagt. Bald hatten wir auch unseren Bus erreicht, der uns zurück zum Schiff brachte. Das war der letzte Ausflug auf unserer Kreuzfahrt. Mittlerweile hatten wir auch 14:00 Uhr und nach dem späten Mittagessen waren die meisten Gäste wohl schon mit Kofferpacken beschäftigt, denn diese mussten heute Abend um 23:00 Uhr vor die Tür der Kabine gestellt werden. Pünktlich um 18:00 Uhr hieß es wieder "Leinen los!" und wir fuhren in Richtung Mallorca, wo wir am nächsten Morgen ankommen sollten. Wir trafen wir uns nach dem Abendessen noch auf einen letzten Drink an Bord in der "Schaubar." Am Abend gab es dann ein weiteres Highlight an Bord. Das Halloween-Kuchenbuffet.....



P.S. Ein schöner Abschluß unseres heutigen Ausfluges war auch die Fahrt über die Blumenbrücke von Cadiz. Ein Gedicht.....

Mittwoch, der 01.11.2017:

Heute hieß es Abschiednehmen von der "*MeinSchiff3*". Bereits um 04:00 Uhr morgens legten wir im Hafen von Mallorca an. Nach unserem gemeinsamen

Frühstück ging es dann um 11:15 Uhr von Bord. Im Hafengebäude standen schon unsere Koffer - sortiert nach Decks - und nachdem wir alle, aber auch alle unsere Koffer wieder hatten, stiegen wir in den bereitstehenden Bus ein, der uns zum Flughafen auf Mallorca brachte.

Diesmal ging das Einchecken schneller und pünktlich hoben wir mit einer Maschine der Fluggesellschaft "Germanwings" in Richtung Hamburg ab. Dort landeten wir wohlbehalten um 17:30 Uhr und als alle ihre Koffer wieder hatten, gingen wir gemeinsam zu unserem bereitstehenden Transferbus von "Geißler-Reisen", wo Herr R. Zander uns bereits erwartete. Allerdings waren wir mit dem Wetter in Deutschland gar nicht einverstanden. Kalt, Nieselregen... Nach zwei kleinen Pausen unterwegs waren wir dann kurz nach 01:00 Uhr wieder in Bad Döben. Alle zwar total müde, aber glücklich und zufrieden.

Eine schöne Reise ist zu Ende!!!!!!

Ich möchte mich bei allen Reiseteilnehmern ganz herzlich bedanken. Danke, dass ich auch diesmal dabei sein durfte, mit Ihnen die große weite Welt zu erobern.

Gemeinsam hatten wir wieder viel Spaß und alle sind (fast) gesund wieder nach Hause gekommen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in der Heimat und vielleicht gehen wir irgendwann wieder einmal gemeinsam auf Reisen. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Herzlichst

Ihre
Sabine Jörke

MeinSchiff3

Gebaut:	2013/2014
Jungfernfahrt:	Juni 2014
Taufpatin:	Helene Fischer
Passagiere auf dieser Reise:	2356 Passagiere

Besatzung:	1000 Personen
Länge:	293,3 Meter
Breite:	35,8 Meter
Decks:	15
Tiefgang:	8,5 Meter
Restaurants:	10
Bar`s:	13
Pool`s:	2

Zurückgelegte Gesamtstrecke während unserer Kreuzfahrt:

1850 nS = 3426 Kilometer